

Rat Deutscher Sternwarten

Jahresbericht 2011

p.A. Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
Prof. Dr. Matthias Steinmetz (Vorsitzender),
Dr. Gabriele Schönherr (Generalsekretärin)
An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam, GERMANY
Tel. (033) 7499-0, Telefax: (0331) 7499-267
E-Mail: rds@rat-deutscher-sternwarten.de
WWW: <http://www.rat-deutscher-sternwarten.de>

Im Berichtszeitraum tagte der Rat Deutscher Sternwarten zwei Mal. Die Frühjahrsitzung fand am 23. März am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching statt, die Herbstsitzung am 19. September an der Universität Heidelberg. In Garching nahmen 16 Institutsvertreter und 5 Gäste, in Heidelberg 23 Institutsvertreter und 12 Gäste teil.

Auf administrativer Seite hat der RDS eine neue Mailing-Liste eingerichtet, welche das direkte Verteilen von relevanten Nachrichten an die im RDS vertretenden Institute durch die im Verteiler eingetragenen Personen erlaubt (An: rds-announce@aip.de). Der Ratsvorsitz ist weiterhin über die bekannte Adresse (rds@rat-deutscher-sternwarten.de) erreichbar.

Die Ende 2009 mit dem Ziel einer gemeinsamen Repräsentation der Astronomie in Deutschland eingesetzte Arbeitsgruppe aus AG- und RDS-Vertretern hat weiter die Möglichkeiten eruiert, wie der RDS mit seinen bisherigen Mitgliedern und unter Beibehaltung seiner Funktion als Gremium in die Astronomische Gesellschaft integriert werden kann. Ein Satzungsentwurf wurde zur Herbstsitzung des RDS präsentiert und diskutiert sowie auf der Jahrestagung 2011 der Astronomischen Gesellschaft den Mitgliedern der AG vorgestellt. Über die endgültige Fassung der Satzung soll nach vorherigem Votum des Rates auf der Jahrestagung 2012 der Astronomischen Gesellschaft abgestimmt werden.

Für die Astrophysik/Astroteilchenphysik fand im Februar 2011 eine Doppelsitzung zur Verbundforschung statt (1. bodengebundene Astronomie und Astroteilchenphysik, 2. welt-raumgestützte Astronomie) mit insgesamt positiver Förderungsbilanz.

Bzgl. der Finanzierungsperspektiven des SOFIA-Projektes hatten Vertreter des RDS bereits 2010 das Gespräch mit den Zuwendungsgebern aufgenommen. 2011 fanden weitere Gespräche im BMBF mit Beteiligung von Vertretern des DLR, des BMWi, des BMBF, von SOFIA, der MPG, der DFG und des RDS statt. Inzwischen stellt sich die Situation deutlich positiver dar; eine Teilfinanzierung der second generation instruments erscheint gewährleistet.

Bzgl. der Finanzierungsproblematik von JWST hat der Rat auf seiner Herbstsitzung 2011 beschlossen, die Entwicklung zunächst weiter zu beobachten und bei Notwendigkeit ggf. eine formale Stellungnahme zu JWST zu verfassen.

Nachdem der RDS sich in den vergangenen Jahren klar für die Wichtigkeit des E-ELT ausgesprochen hat, hat Deutschland im Dezember 2011 seine Beteiligung an der Finanzierung

zugesagt. Auf einen, auf eine Empfehlung der ASTRONET roadmap zurückgehenden, ESO Call for Letters of Interest wide-field Multi-Objekt-Spektroskopie wurden zwei Vorschläge mit Beteiligung der deutschen Community für die Phase A ausgewählt: 4MOST (PI: AIP Potsdam) und MOONS (Co-I: Univ. München).

Im Rahmen der LBT-Ratszeitbeobachtungen werden, wie vom RDS 2010 beschlossen, zunächst drei Projekte über einen Zeitraum von drei Jahren durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein Projekt aus Bochum, ein Projekt aus Köln sowie ein Projekt vom ARI Heidelberg. Für jedes dieser Projekte konnten zwischenzeitlich bereits Daten aufgenommen werden.

In Vorbereitung des 2012 stattfindenden IAU General Assembly hat der Rat Deutscher Sternwarten mit Frist 1. Dezember 2011 zur Bewerbung für individuelle Mitgliedschaften in der IAU über ein Online-Formular aufgerufen. Über die vom RDS in seiner Funktion als National Committee Germany befürworteten Anträge wird bei der IAU Vollversammlung im August 2012 entschieden.

Vertretungen in Gremien (Änderungen 2011)

Neue BMBF-Gutachter für die Verbundforschung Astrophysik/Astroteilchenphysik sind:

1. Astrophysik: Frank Bertoldi (Univ. Bonn), Artie Hatzes (Thüringer Landessternwarte Tautenburg), Peter Hauschildt (Univ. Hamburg, Hamburger Sternwarte), Joachim Wambsganz (Vorsitzender; Univ. Heidelberg, Zentrum für Astronomie), Jörn Wilms (Univ. Erlangen-Nürnberg, Sternwarte Bamberg) und Lutz Wisotzki (Univ. Potsdam und AIP).

2. Astroteilchenphysik: Karl-Heinz Kampert (Univ. Wuppertal), Günter Sigl (Univ. Hamburg), Johannes Blümer (Univ. Karlsruhe, KIT), Peter Grabmayr (Univ. Tübingen), Thomas Lohse (Humboldt-Univ. Berlin), Ulrich Katz (Univ. Erlangen-Nürnberg, ECAP).

Der Rat hat Vorschläge für Kandidaten für die Neuwahl der Mitglieder des DFG-Fachkollegiums 311 Astrophysik und Astronomie eingebracht. Wahlfrist war der 5.12.2011. Als neue Fachkollegiaten mit der Amtszeit 2012-2015 wurden gewählt:

Andreas Burkert (LMU München, Univ.-Sternwarte München), Eva K. Grebel (Univ. Heidelberg, ZAH und ARI), Heike Rauer (TU Berlin, Zentrum für Astronomie und Astrophysik), Lutz Wisotzki (Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam), Stefan Dreizler (Univ. Göttingen).

Folgende Vertreter in den Gremien wurden durch den RDS entsandt bzw. bestätigt:

Neuer Deutscher Vertreter für die Astrophysik in der National Grid Initiative (European Grid Initiative, FP7) ist Jens Niemeyer (Univ. Göttingen).

Stefan Wagner (ZAH/LSW Heidelberg) wurde als RDS-Vertreter in das National Time Allocation Committee von LOFAR entsandt.

Norbert Langer (Bonn) folgte Klaas de Boer als deutsches Mitglied des A&A Boards nach.

Lothar Oberauer (TU München) wurde als Vertreter der Neutrinophysik im Rat bestellt.

Gabriele Schönherr und Matthias Steinmetz